

737. Vgl. die Fortsetzung von Bedas Hist. eccl. 737; Ags. Chr. DE 737 (vgl. 738); De adv. S. 375; Simeon, Hist. reg. § 34 (S. 32) und Hist. Dunelm. eccl. II, 1. 3 (S. 47 ff.).

740. Außer für das Jahr und den letzten Satz bildete wahrscheinlich eine Königsliste die Quelle. Vgl. Ags. Chr. CDEF 740 (DE haben für Cuthred XVI gear, C XXVI wintra, nicht IIII, A hat unter 741 XVI wintra, B unter 741 XXVI), 754, 755 (mit XXXI wintra für Cynevulf in ABCF, XXI in D, XVI in E); für *frater eius* haben nur DE zweimal *his maeg*. Die Liste von De adv. S. 371 stimmt für Cynevulfs 29 Jahre überein, weist aber Cuthred auch 16 Jahre zu. Bedas Fortsetzung vermerkt Aethelhards Tod zu 739, ebenso Simeon, Hist. reg. § 35 (S. 32): *Anno 739. Ethelheard rex Occidentalium Saxonum defunctus est et pro eo Cuthred frater eius rex constituitur*. Alle Hss. der Ags. Chr. haben 754 als Todesjahr Cuthreds, die Zahl IIII der Durhammer Annalen ist vielleicht zu XIII zu korrigieren entsprechend den Jahren 740 (C—F) und 754. Vgl. L. Theopold, Kritische Untersuchungen über die Quellen der angelsächsischen Geschichte im achten Jahrhundert (1872) S. 14 ff., 28 ff. Bischof Cynevulfs Nachfolge in Lindisfarne wird auch von Bedas Fortsetzung (*Convulfus*) mit 740 angesetzt und ebenso von Simeon, Hist. reg. § 35 (S. 32), der in der Hist. Dunelm. eccl. II, 2 (S. 47 f.) einen ähnlichen Text hat: *Cynewulf episcopatum ecclesiae Lindisfarnensis suscepit*. Indem er ebd. c. 4 (S. 49) sein 21. Bischofsjahr mit 760 gleichsetzt, tritt auch Simeon für 740 als Beginn von Cynevulfs Episkopat ein. Die Ags. Chr. DEF berichtet seine Weihe zu 737; ihre Quelle ließ zweifellos die Vakanzjahre 722—725 außer Ansatz und rechnete die Jahre von Cynevulfs Vorgänger Aethelwald von 722 an (vgl. oben zu 722).

741. Vgl. Bedas Fortsetzung.

744. Aus der Ags. Chr. DE (vgl. Flor.); Bedas Fortsetzung und Simeon, Hist. reg. § 40 (S. 39), wo *secundus* und *episcopus* von zeitgenössischer Hand über der Zeile nachgetragen sind, berichten Wilfrids Tod unter 745; vgl. Plummer, Baedae op. hist. 2, 278.

750. Aus Marianus (in denselben Worten auch in seinem Osterzyklus in der Durhammer Hs. fol. 33); vgl. auch Flor. ed. Thorpe 1, 55.

756. Derselbe annalistische Eintrag scheint benutzt worden zu sein in Simeon, Hist. Dunelm. eccl. II, 2 (S. 48) und Hist. reg. § 42 (S. 41).

757. Ags. Chr. ed. Earle-Plummer 2, 41. 48 wird das Jahr 758 vorgezogen. Vgl. Ags. Chr. DEF 757 (vgl. Flor. 757) und 738; Bedas Fortsetzung zu 758.; De adv. S. 376; Simeon, Hist. Dunelm. eccl. II, 3 (S. 48 f.): *anno ... imperii sui vicesimo primo*, d. h. 757/58, und Hist. reg. § 42 (S. 41: *anno 758*).

759. Vgl. Ags. Chr. DE 757; Bedas Fortsetzung zu 758; De adv. S. 376; Simeon, Hist. Dunelm. eccl. II, 4 (S. 49: 760) und Hist. reg. § 42, vgl. 43 (S. 41: 759). Ags. Chr. ed. Earle-Plummer 2, 48 wird 759 vorgezogen; vgl. Theopold S. 72.

760. Oswulf wurde am 24. Juli ermordet, Aethelwald Molls Regierung begann am 7. August (Simeon, Hist. reg. § 43), *anno eodem* (Bedas Fortsetzung zu 758), vermutlich im Jahre 759; vgl. auch Ags. Chr. DEF 759 (vgl. Flor. 759). Über Ceolvulf siehe Ags. Chr. DE 760 (vgl. Flor. 760); Simeon, Hist. reg. § 44 (S. 42) notiert seinen Tod unter dem Jahr 764: *Eodem quoque anno Ceolvulf quondam rex, tunc domini nostri Iesu Christi servus monachusque, obiit*.